

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1977)

Artikel: Goldene Regeln für angehende Amateur-Musiker
Autor: Bischof, Willy
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987455>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Goldene Regeln für angehende Amateur-Musiker

Vielleicht trägst du dich mit dem Gedanken, ein Instrument zu lernen, um einer Gruppe – Rock oder Jazz – beizutreten. Dann könnten dir die folgenden Tips nützen.

- Versuche zuerst, dir darüber klar zu werden, warum du überhaupt Musik machen möchtest. Aus Eitelkeit? Um dich bei deinen Kollegen und Kolleginnen beliebter zu machen? Oder träumst du vom grossen Geld? Dann überlege dir, ob du nicht eine andere Begabung besitzt, die du besser ausnutzen könntest.
- Musikunterricht ist unerlässlich. Nimm Stunden – es muss nicht unbedingt auf jenem Instrument sein, mit welchem du in einer Gruppe spielen möchtest. Aber harmonisches und technisches Rüstzeug sind für jede Musikrichtung wichtig.

- Informiere dich über das Musikgeschehen in aller Welt, anhand von Platten, Radiosendungen, Konzerten – aber nicht nur aus deiner Lieblingsrichtung: versuche, dein Gehör und dein Verständnis mit möglichst vielen Musikarten zu schulen und zu erweitern.
- Sei beim Kauf eines Instrumentes am Anfang bescheiden. Wenn es verstärkt werden muss, können dir Plattenspieler-Verstärker oder Radios fürs erste genügende Dienste erweisen.
- Konzentriere dich auf jeden Fall auf günstige Occasionen.
- Hüte dich vor Abzahlungsgeschäften.
- Warte mit der Anschaffung eines besseren Instrumentes oder Verstärkers, bis du sicher bist, dass du als Musiker weiterkommst und dass aus der Gruppe, in der du spielst, etwas werden kann.
- Informiere dich über Möglichkeiten zum Eigenbau von Verstärkern. Wenn nicht du, so kennt sich vielleicht ein Kollege in technischen Belangen gut aus.
- Angenommen, die Proben eurer Band waren ergiebig und ihr habt ein längeres Programm einstudiert. Sucht entweder gemeinsam nach Orten, wo ihr auftreten könnt oder übergebt diese Aufgabe einem guten Kollegen, dem ihr vertrauen könnt.
- Lass dich nicht auf die grossartigen Versprechungen irgendeines «Managers» ein, der dir den Kopf mit Ausdrücken wie «Schallplattenvertrag» oder «Auslandtourneen» vollschwätzen will.
- Sei selbstkritisch und bescheiden. Selber Musik zu machen ist ein wunderbares Erlebnis. Aber der Weg dazu ist alles andere als Honigschlecken. Vielleicht gibt dir die folgende Anekdote zu denken: Ein junger Mann mit einem Instrument unter dem Arm fragt mitten im dichtesten Verkehrsgewühl von Mailand einen Polizisten: «Entschuldigung, wie komme ich am schnellsten zur ‚Scala‘*?» Da antwortet ihm dieser: «Mit Üben, junger Mann, mit Üben.» Willy Bischof

* weltberühmtes Opernhaus